

## ERÖFFNUNG AM LÜBECKER TOR

# Spektakuläres neues Porsche-Zentrum

Es war der heißeste Tag des Jahres – und trotzdem kamen rund 800 Gäste zur Eröffnung des Porsche-Zentrums Hamburg am Lübecker Tor. Das zählt nun zu den modernsten Vertriebsstandorten weltweit. Viele Gäste kannten sich bereits, sodass schnell ein angeregter Austausch entstand. Pünktlich um 20.30 Uhr begann der offizielle Teil des Abends. Dieser wurde von Rudi Cerne, TV-Moderator und Sportjournalist, anmoderiert, der den neuen Porsche-Deutschland-Chef, **Alexander Pollich**, auf die Bühne bat. Dieser betonte die Wichtigkeit der Hansestadt, die ja in Deutschland als Porsche-Hochburg gilt, für das Unternehmen. **Mathias Busse**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche-Niederlassung Hamburg, bedankte sich bei der Stadt für die erfolgreiche Zusammenarbeit, vor allem aber bei seinem Team. Dieser Aspekt war auch Bestandteil der anschließenden Rede des Finanzsenators der Hansestadt. „Porsche ist in Hamburg ein attraktiver und auch sehr aktiver Arbeitgeber. Die Mitarbeiterzahl steigt seit Jahren an und wird auch durch die Eröffnung der neuen Niederlassung noch einmal zunehmen“, sagte Dr. **Andreas Dressel**. Die anschließende Inszenierung sorgte für große Begeisterung im Publikum, das unzählige Handys zückte. Untermalt von Musikern an Klavier, Geige, Cello und E-Gitarre, hauchten „AirOrbs“ (fliegende Leuchtkugeln) dem neuen Zentrum symbolisch Leben ein. Auf der 30 Meter langen Videowand wurden zudem auch die einzelnen Mitarbeiter des Zentrums vorgestellt. Sternekoch **Karlheinz Hauser** versorgte die Gäste kulinarisch und servierte unter anderem Poké Bowls, Mini-Burger und zartes Rindfleisch.

JÜRGEN JOOST (5)



*Alexander Pollich, Porsche-Deutschland-Chef, mit Mathias Busse, Geschäftsführer Porsche Zentrum Hamburg*



*Marion und Frank Schriever, Deutsche Bank HH*



*Die Gastronomen Dirk Kowalke und Karlheinz Hauser*



*Berenberg-Banker Hans-Walter Peters, Präsident Bundesverband deutscher Banken, Ehefrau Ulrike und Sohn Jannik*



*Hans-Werner Maas, Eigentümer der Immobilie, mit dem Hamburger Finanzsenator Andreas Dressel*